Anlage 33 zur GRDrs 887/2019

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2020**

| Org.-Einheit,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktionsbezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer  Aufwand  in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Notaufnahme, Julie-Pfeifer-Gruppe  51 60 62 78 | Jugendamt | S 12 | Sozialpädagoge/-in | 0,5 | -- | 33.200 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Beantragt wird die Schaffung einer 0,5 Stelle in S 12. Die bisherige Stellenausstattung in der Julie-Pfeifer-Gruppe beträgt 1,5 Stellen, davon 1,0 Stelle Leitung in S 15 und 0,5 Stelle Sozialpädagoge/-in S 12.

# 2 Schaffungskriterien

Die Schaffung der 0,5 Stelle ist zum Betrieb der Julie-Pfeifer-Gruppe erforderlich.

Die gesetzlichen und tariflichen Vorgaben bei Angeboten / Hilfen über Tag und Nacht sind einzuhalten. Hierfür müssen mindestens 2 Vollzeitkräfte vorhanden sein, um sich gegenseitig zu vertreten bzw. dienstplanmäßig abzuwechseln.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Das Angebot der Julie-Pfeifer-Gruppe richtet sich an Mütter und Väter mit kleinen Kindern, die entweder für ca. drei bis sieben Tage stationär aufgenommen werden oder die tagsüber Hilfe und Unterstützung in der Wiedererlangung ihrer Erziehungsfähigkeit erhalten. Inhalt und Auftrag der Hilfe ist i.d.R. auch die Klärung der Frage, ob die Eltern überhaupt in der Lage sind, für ihre Kinder zu sorgen. Dazu finden intensive, videogestützte Beobachtungen, Anleitungen in Alltagssituationen, Gespräche und Feedbacks statt. Am Ende der Hilfe wird ein schriftlicher Bericht an die Beratungszentren oder an das Familiengericht erstellt mit Empfehlungen für die weitere Ausgestaltung der Hilfe bzw. notwendige Unterstützung.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Das Angebot der Julie-Pfeifer-Gruppe ist aus dem Notaufnahmesystem der Abteilung Erziehungshilfen für Mütter/Väter mit Kindern entwickelt worden und wurde bis zum Umzug der Julie-Pfeifer-Gruppe in neue Räume in der Hackstrasse unter einem Dach mit den Inobhutnahmegruppen Jugendschutz und Eduard-Pfeifer-Gruppe in der Kernerstrasse 36 erbracht. Für die Julie-Pfeifer-Gruppe stehen 1,5 Stellen Sozialpädagogik zur Verfügung. Das Angebot bzw. die Hilfeform ließ sich nur durch Synergieeffekte in der Kernerstrasse realisieren, in dem insbesondere Personal aus der Eduard-Pfeifer-Gruppe mit ausgeholfen hat oder partiell Betreuung und Anbindung der Kinder und der Mütter an die Eduard-Pfeifer-Gruppe möglich war. Dies ist seit dem Auszug der Julie-Pfeifer-Gruppe aus der Kernerstrasse nicht mehr möglich.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Das Angebot bzw. die Hilfeform über Tag und Nacht, bei dem Mütter/Väter mit Kindern bis zu 7 Tage stationär aufgenommen werden, kann trotz hoher Nachfrage und Bedarf seitens der Beratungszentren nicht mehr aufrechterhalten werden. Es könnten nur noch ambulante Hilfen angeboten werden.

# 4 Stellenvermerke

keine